



Jahrestagung für Leiter*innen in stationären und teilstationären Einrichtungen M-V

Fachforum 1

Erstellen eines Gewaltschutzkonzeptes

Veranstaltungsort:

online

Zeitpunkt der Veranstaltung:

17. Mai 2022

Es spricht zu Ihnen:

Hans Leitner

START
gemeinnützige
Beratungsgesellschaft mbH

Fachforum 1: Gewaltschutzkonzept



 **Herzlich Willkommen!**

Veranstaltungsort:

online

Zeitpunkt der Veranstaltung:

17. Mai 2022



Gesetz zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz – KJSG)

Vom 3. Juni 2021

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Änderung des Achten Buches Sozialgesetzbuch

Das Achte Buch Sozialgesetzbuch – Kinder und Jugendhilfe – in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), das zuletzt durch Artikel 12 des Gesetzes vom 4. Mai 2021 (BGBl. I S. 882) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

c) Nach der Angabe zu § 9 wird folgende Angabe eingefügt:

„§ 9a Ombudsstellen“.

d) Nach der Angabe zu § 10 werden die folgenden Angaben eingefügt:

„§ 10a Beratung

§ 10b Verfahrenslotse“.

e) Nach der Angabe zu § 13 wird folgende Angabe eingefügt:

„§ 13a Schulsozialarbeit“.

Änderungen betreffen folgende Bereiche

- **verbesserter Kinder- und Jugendschutz**
- **Stärkung von jungen Menschen, die in Pflegefamilien oder in Einrichtungen der Erziehungshilfe leben**
- **Hilfen aus einer Hand für Kinder mit und ohne Behinderungen (Inklusion)**
- **verstärkte Prävention vor Ort**
- **mehr Beteiligung von jungen Menschen und Eltern**

verbesserter Kinder- und Jugendschutz

Schutz in Einrichtungen

§ 8a Abs. 5 SGB VIII (neu) – Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung in der Kindertagespflege

§ 22 SGB VIII – Grundsätze der Förderung

§ 22a SGB VIII – Förderung in Tageseinrichtungen

§ 45 SGB VIII - Voraussetzung für Betriebserlaubnis

§ 45 SGB VIII - externe Beschwerdemöglichkeiten, Gewaltschutzkonzept

§ 47 SGB VIII – gegenseitige Informationspflicht

verbesserter Kinder- und Jugendschutz

Schutz in Einrichtungen

§ 45 Erlaubnis für den Betrieb einer Einrichtung

- (2) Die Erlaubnis ist zu erteilen, wenn das Wohl der Kinder und Jugendlichen in der Einrichtung gewährleistet ist. Dies ist in der Regel anzunehmen, wenn
4. zur **Sicherung der Rechte und des Wohls** von Kindern und Jugendlichen in der Einrichtung die **Entwicklung, Anwendung und Überprüfung eines Konzepts zum Schutz vor Gewalt**, geeignete **Verfahren der Selbstvertretung und Beteiligung** sowie der **Möglichkeit der Beschwerde** in persönlichen Angelegenheiten **innerhalb und außerhalb der Einrichtung gewährleistet werden**.
- (4) ... Zur **Gewährleistung** des Wohls der Kinder und der Jugendlichen können nachträgliche **Auflagen** erteilt werden.
- (7) Die **Erlaubnis ist aufzuheben**, wenn das Wohl der Kinder oder der Jugendlichen in der Einrichtung gefährdet und der Träger nicht bereit oder nicht in der Lage ist, die Gefährdung abzuwenden. ...

Neue gesetzliche Anforderung an die freien Träger der Jugendhilfe:

Erarbeitung bzw. Weiterentwicklung

eines eigenen trägerspezifischen

(Gewalt-)Schutzkonzeptes

Trägerspezifisches Kinderschutz- bzw. Gewaltschutzkonzept

Warum ein (Gewalt-)Schutzkonzept?

- **ethisches** Erfordernis (Haltung und Konzept)
- **politischer** Auftrag (gesellschaftlicher Konsens)
- **rechtliche** Forderung (gesetzliche Norm)

Trägerspezifisches Kinderschutz- bzw. Gewaltschutzkonzept

Mögliche Inhalte eines (Gewalt-)Schutzkonzeptes:

- **Grundsätze** und Leitlinien der Kinderschutzarbeit (Leitbild, als Spiegelbild der Haltung und als Bestandteil des Trägerkonzeptes)
- **Präventionsmaßnahmen** (Regeln im Umgang zwischen Minderjährigen und Fachkräften bzw. Mitarbeitern*innen, Personalmanagement und -führung, Fachberatung, Dienstaufsicht, Fortbildung, Aufklärung, Information, Belehrung)
- Verfahren und Struktur der **Beteiligung** von Kinder, Jugendlichen und deren Eltern (Personensorgeberechtigten)
- **Beschwerde**management für Kinder, Jugendliche und deren Eltern

...

Trägerspezifisches Kinderschutz- bzw. Gewaltschutzkonzept

Mögliche Inhalte eines (Gewalt-) Schutzkonzeptes:

- Verfahren zur **Sicherung des Kindeswohls** (u. a. § 8a SGB VIII) und an den Schnittstellen zu anderen Bereichen z. B. Schulgesetze, PDV, SGB XII ...)
- Verfahren zum Umgang mit **grenzverletzendem Verhalten** von und gegen Mitarbeiter*innen sowie unter Kindern und Jugendlichen (§ 47 SGB VIII)
- **Kooperation** und **Netzwerkarbeit**
- Verfahren der **Information bzw. Meldung** (auch Anzeige) einer (möglichen) Kindeswohlgefährdung an Dritte (Personensorge- und ggf. Erziehungsberechtigte, Jugendamt, Aufsichts-behörden, Familiengericht, Polizei, Staatsanwaltschaft)
- Gestaltung von **Übergängen** für Kinder, Jugendlichen und deren Familien in andere Arbeits- bzw. Leistungsbereiche bei aktueller KWG
- **Qualitätssicherung** (Überprüfung und Fortschreibung)

Trägerspezifisches Kinderschutz- bzw. Gewaltschutzkonzept

Bedeutet u. a. Verständigung und Vereinbarung zu:

- | | |
|---|--|
| 1. Risikoanalyse | (Wo gibt es welche Risiken?) |
| 2. Leitlinien | (Was leitet uns in unserem Handeln?) |
| 3. Präventiver Kinderschutz | (Was ist zu tun, damit nichts passiert?) |
| 4. Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung | (Was ist zu tun wenn?) |
| 5. Institutioneller Kinderschutz | (Was ist zu tun, wenn wir selbst?) |
| 6. Qualitätssicherung | (Was ist zu tun, damit es nachhaltig gelingt?) |

... mit Blick auf die

- Kinder sowie deren Familien,
- eigenen Fachkräfte,
- Kooperationspartner*innen.

Trägerspezifisches Kinderschutz- bzw. Gewaltschutzkonzept

Bedeutet u. a. Verständigung und Vereinbarung zu:

1. Risikoanalyse

(Wo gibt welche es Risiken?)

inhaltlich

SWOT		Interne Analyse	
		Stärken	Schwächen
Externe Analyse	Chancen	Aus welchen Stärken ergeben sich neue Chancen?	Schwächen eliminieren um neue Chancen zu nutzen
	Risiken	Welche Stärken minimieren Risiken?	Verteidigungsstrategien damit Schwächen nicht zu Risiken werden

sächlich

baulich, personell, strukturell, finanziell

Gut informiert?



Ihre Fragen?



Ihre Ideen!



 **Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**